

Ansprechpartner

Ärztliche Leitung

Chefarzt Prof. Dr. med. Karl-Günter Gaßmann

Leitende Oberärzte

Dr. med. S. Lambridi

Dr. med. J. Liczko

Oberärzte

Dr. med. S. Apfelsbacher

Dr. med. B. Deutsch

A. Scudieri

Dr. med. K. Bergner

Sekretariat

Frau H. Schneider, Frau H. Knauer und Frau S. Weikert

Telefon +49 (0) 9131 822-3702 oder 822-3707

Telefax +49 (0) 9131 822-3703

geriatrie@waldkrankenhaus.de

Patientenmeldung zur privaten Sprechstunde und stationärer Aufnahme

Mo. – Do. 07:30 – 16:00 Uhr

Fr. 07:30 – 15:00 Uhr

Bei Notfällen außerhalb der Sprechzeiten
Notaufnahme +49 (0) 9131 822-4040

Ambulanz für Physiotherapie und Ergotherapie

Telefon +49 (0) 9131 822-3947

Kontakt

Anschrift

Malteser Waldkrankenhaus St. Marien

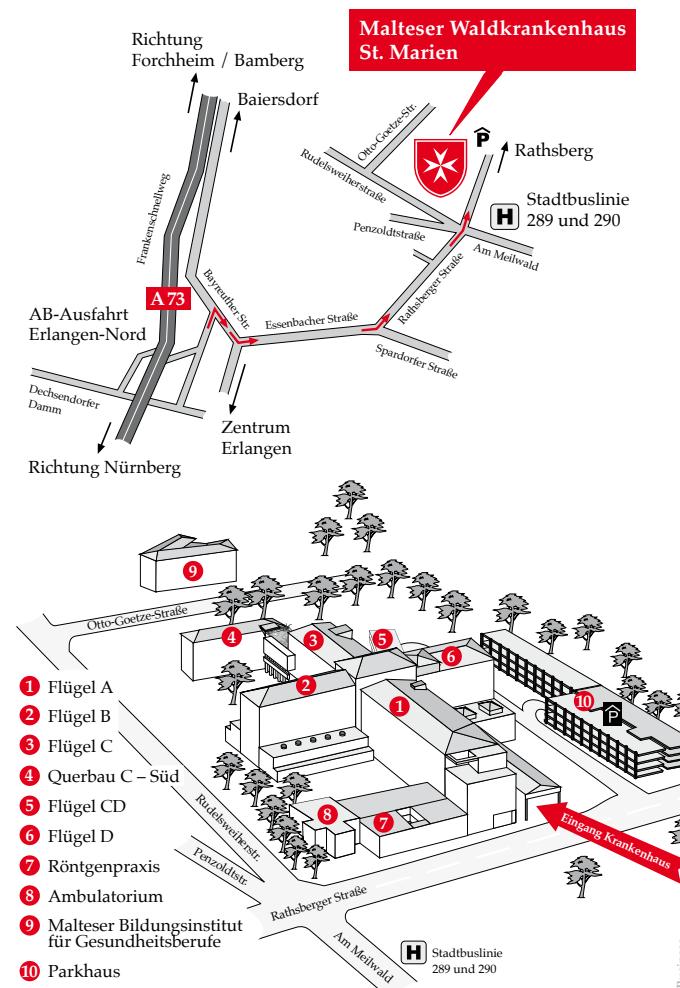
Geriatrische-Zentrum Erlangen

Rathsberger Straße 57, 91054 Erlangen

Internet

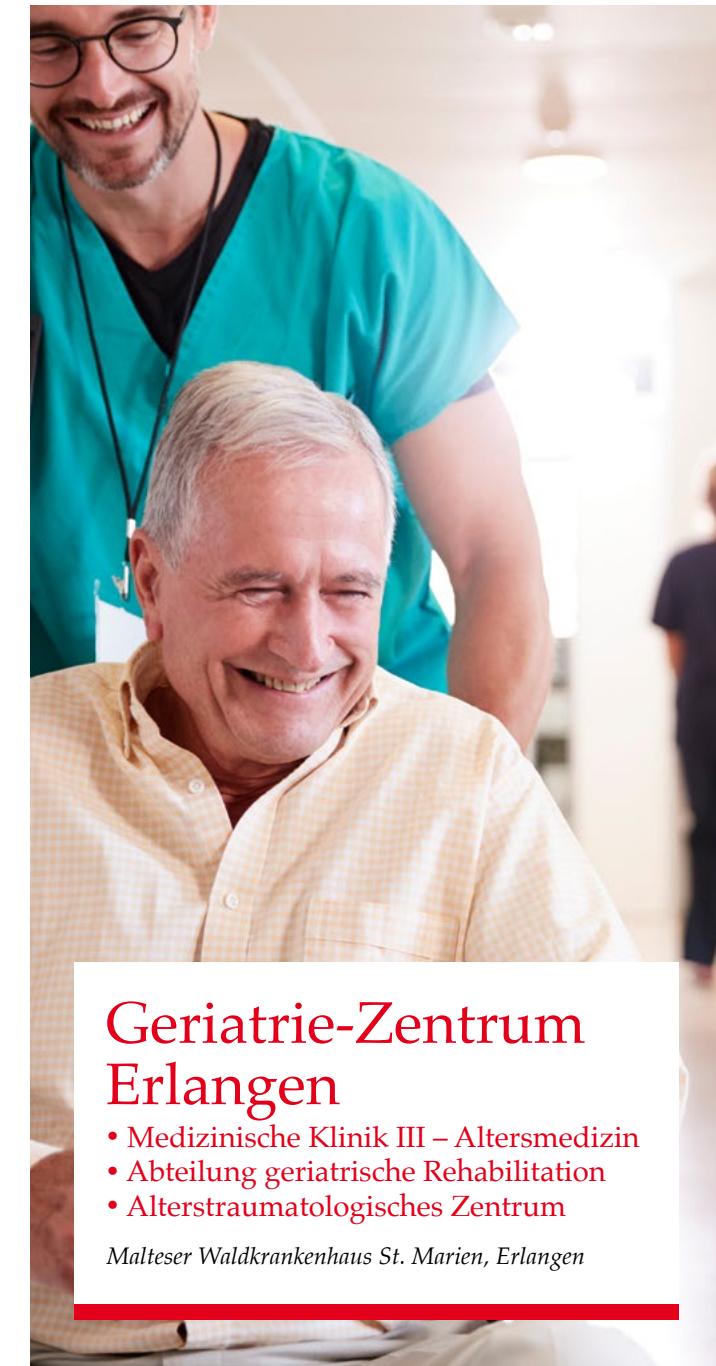
www.waldkrankenhaus.de/zentren/geriatrie-zentrum-erlangen

Anfahrts- und Umgebungsplan



Malteser
Waldkrankenhaus
St. Marien

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.



Geriatrie-Zentrum Erlangen

- Medizinische Klinik III – Altersmedizin
- Abteilung geriatrische Rehabilitation
- Alterstraumatologisches Zentrum

Malteser Waldkrankenhaus St. Marien, Erlangen

Wir über uns



Das Geriatrie-Zentrum Erlangen (Geriatrie = Altersheilkunde) im Malteser Waldkrankenhaus St. Marien hat sich auf die Medizin des Alters spezialisiert. Ziel der geriatrischen Behandlung ist die Verbesserung der medizinischen Versorgung älterer Menschen mit mehreren Erkrankungen (=Multimorbidität), um eine möglichst weitgehende Selbständigkeit der Lebensführung der Patienten bereits während der akutstationären Behandlung oder nach akuten Erkrankungen zu erhalten bzw. wiederherzustellen und somit auch Pflegebedürftigkeit zu vermeiden. Neben der stationären Behandlung verfügen wir auch über ambulante Therapieangebote. Wir arbeiten eng mit Hausärzten und niedergelassenen Fachärzten sowie anderen Kliniken zusammen und haben uns deshalb zum Geriatrie-Netzwerk Erlangen (GerNE) zusammen geschlossen.

Die Diagnostik und Behandlung erfolgt auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse der Altersmedizin. Hierzu gehören eine spezielle geriatrische Diagnostik (Assessment) und die Behandlung durch ein multiprofessionelles und interdisziplinäres Team. Durch eine ganzheitliche Betrachtungsweise, die körperliche, seelische und soziale Faktoren in die Behandlung mit einbezieht, wird den besonderen Bedürfnissen des älteren Patienten Rechnung getragen.

Der stationäre Aufenthalt erfolgt in einer alten- und behindertengerechten Umgebung. Unser speziell geschultes Team ist stets bemüht, Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Wir heißen Sie in unserer Klinik herzlich willkommen und wünschen Ihnen eine gute und baldige Besserung,

Ihr
Prof. Dr. med. K.G. Gaßmann
Chefarzt

Unser Behandlungsangebot

Medizinische Klinik III - Altersmedizin

- Akutstationäre allgemeininternistische Behandlung von multimorbidem geriatrischen Patienten unter Beachtung der sozialen, psychischen und ethischen Faktoren im Sinne einer ganzheitlichen Medizin.
- Altersmedizinische Syndrome: z. B. Gangstörungen, wiederholte Stürze, Sturzsyndrome, fieberhafte Zustände, Pneumonie, Harnwegsinfekte, Probleme bei der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme (z.B. Exsikkose und Kachexie), Schluckstörungen, körperlicher Abbau, intellektueller Abbau, Antriebsverarmung im Rahmen von Depressionen, Bewegungsstörungen, chronische Schmerzzustände mit drohender Immobilität, drohende Pflegebedürftigkeit bei Verschlechterung chronischer Leiden, akute Verwirrtheitszustände.
- Frührehabilitation bei drohender Beeinträchtigung von Selbständigkeit und Mobilität wegen eines akuten Gesundheitsproblems in enger Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen.

Alterstraumazentrum

Ambulantes Angebot

- Ganganalyse, Sturzdiagnostik
- MoSi-Training (Sturzpräventionstraining)
- Krankengymnastik und Ergotherapie
- Angehörigenberatung



Begleitforschung und Lehre

Ausbildung und Fortbildung

Abteilung Geriatrische Rehabilitation

Sobald der Patient die Akutphase seiner Erkrankung oder die Operation überstanden hat, muss alles unternommen werden, um die krankheitsbedingten Leistungseinbußen so schnell wie möglich wieder auszugleichen.

Unsere Schwerpunkte:

- Folgezustände nach schweren Operationen (insbesondere bei Knochenbrüchen, nach Einsatz von Gelenkprothesen, Bauchoperationen oder gefäß- und herzchirurgischen Eingriffen)
- Folgen altersbedingter Gefäßerkrankungen (z. B. nach Herzinfarkt oder Schlaganfall, Durchblutungsstörungen im Gehirn oder in den Beinen sowie Thrombosen)
- Erkrankungen des Nervensystems (z. B. Parkinson-Erkrankung)
- Degenerative und entzündliche Erkrankungen des Bewegungsapparates (z. B. Osteoporose)
- Spezifische geriatrische Funktionsstörungen (z. B. nach Stürzen und Sturzneigung, Blasen- und Mastdarmstörungen, Schluckstörungen)

Zertifizierung

Bereits seit 2011 ist unser Zentrum mit dem „Qualitätssiegel Geriatrie“ ausgezeichnet.



Die Zertifizierung, die durch die unabhängige Zertifizierungsgesellschaft proCum Cert GmbH durchgeführt wird, hat zum Ziel, die Qualitätsstandards in der geriatrischen Versorgung abzubilden, zu fördern und auszubauen. Das Geriatrie-Zentrum unterzieht sich nun jährlichen Überprüfungen, um die hohen Qualitätsstandards zu sichern und sich immer weiter zu verbessern.